

Verkürzter Halbjahresbericht 2021 der artec technologies AG

artec
technologies

WKN 520 958 | ISIN DE 0005209589



Inhaltsverzeichnis

Geschäftsfelder	6
Umsatzentwicklung, Vermögenslage und Prognosebericht	7
Cashflow	12
Zwischenbilanz	13
Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht 2021	16
Glossar	19

Hinweis »

Für den vorliegenden Halbjahresbericht der artec technologies AG wurden die Bilanzierungsmethoden des deutschen Handelsrechts angewandt sowie die Vorschriften des Aktiengesetzes berücksichtigt. Der Bericht dient lediglich Informationszwecken im Rahmen der Veröffentlichungspflichten der artec technologies AG gemäß den AGB der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse. Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der artec technologies AG. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts Gültigkeit. artec technologies beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde,

in einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist, halten wir es für wichtig, der eigenen Linie treu zu bleiben. Natürlich beschäftigt auch uns die immer noch anhaltende Corona-Pandemie. Die daraus resultierenden Verzögerungen bei Projekten und in unseren Lieferketten sind auch im zweiten Jahr der globalen Krise deutlich zu spüren. Gleichzeitig verfolgen wir die Transformation unseres Geschäftsmodells zu Service und Cloudleistungen mit wiederkehrenden Umsätzen konsequent weiter. Dies gilt sowohl für das Geschäft mit Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) als auch mit Landesmedienanstalten und weiteren staatlichen Einrichtungen.

Die Mischung aus zurückhaltender Auftragserteilung – insbesondere im Ausland –, Lieferengpässen und Transformation vom Projektgeschäft hin zu wiederkehrenden Umsätzen hat im ersten Halbjahr 2021 zu einem Umsatzrückgang von rund 12 Prozent auf € 1,14 Mio. geführt. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit € -0,24 Mio. auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Auf die Lieferengpässe mussten wir reagieren und unsere Hardwaregeneration früher als üblich modernisieren. Daraus resultierte, dass im behördlichen Bereich Vergabeverfahren über eine öffentliche Ausschreibung behindert wurden. Hardware muss im Vertrauen auf den erwarteten Zuschlag im Vorfeld geordert werden oder Ausschreibungen mit zu kurzen Lieferzeiten gestoppt werden. Für 2021 bemühen wir uns daher im Projektgeschäft eine separate Abwicklung von Hardwareinstallation und Softwarelizenzen und Schulungen zu erreichen. Dies geht zwar zu Lasten des Umsatzes, soll aber sicherstellen, dass wir die margenstarke Softwarekomponenten von derzeit in Verhandlung befindlichen Projekten noch im laufenden Jahr ausliefern können. Die ohnehin ertragsschwächeren Hardwareanteile sollen bei schwieriger Komponentenverfügbarkeit die Gesamtprojekte nicht ausbremsen.

Im laufenden Jahr sind erneut alle bestehenden BOS Anlagen erweitert worden. Die Anbindung weiterer mobiler Recorder befindet sich in Vorbereitung. Neben der Auslieferung weiterer Systeme haben wir auch die Funktionalität unseres BOS Managers erheblich erweitert. Unter anderem erproben wir gegenwärtig die Einbindung von Drohnenbildern, Livebildern von Helikoptern sowie weiteren Fremdsystemen. Gemeinsam mit einer Partnerfirma haben wir unseren Kunden die Integration von Gesichts- und Objekterkennungstechnologien in die Bestandsanlagen demonstriert und machen so den BOS Manager auch für die offene Videografie auf Großveranstaltungen noch interessanter.

Unter dem Konzeptnamen Multieye STORM werden wir noch in der zweiten Jahreshälfte ausgewählten Kunden für diesen Einsatzzweck mobile Überwachungstürme mit Akkubetrieb und individueller Kamerabestückung anbieten. Für den Herbst ist gemeinsam mit unserem Partner Vivotek eine Roadshow geplant, auf der sowohl Multieye STORM als auch die zugehörige artec Cloudplattform vorgeführt werden.

Unsere Softwareplattform im Bereich XentauriX konnte bei interessanten Projekten platziert werden. So ist es uns gelungen unser Engagement im Bereich der bemannten Weltraumfahrt auszubauen und einen entsprechenden Auftrag zu erlangen, der noch im laufenden Jahr umgesetzt wird.

Mit der Cabsat 2021 endet auch unsere Corona bedingte Messepause und wir demonstrieren die technische Weiterentwicklung unserer Plattform wieder auf großer Bühne als Partner auf dem Stand von ariston. Zudem haben wir die vergangenen Monate genutzt, die artec eigene Soft- und Hardware so zu modernisieren, dass neue Projekte und kundenspezifische Softwareanpassungen schnell und kostengünstig umgesetzt werden können.

Aufgrund dieser Weiterentwicklungen und den laufenden Gesprächen mit Neu- und Bestandskunden blicken wir optimistisch auf die zweite Jahreshälfte. Wir sind davon überzeugt, im laufenden Jahr noch wichtige Aufträge gewinnen zu können. Die Abwicklung wird – wenn möglich – noch in diesem Jahr erfolgen ansonsten im kommenden Jahr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Hoffmann', written in a cursive style.

Thomas Hoffmann

Geschäftsfelder



www.multieye.com



www.xentaurix.com



Videosicherheits- und Informationssysteme

Unter dem Markennamen MULTIEYE steht ein umfassendes Produktsortiment zur Erstellung von Video- Überwachungsanlagen und -Informationssystemen mit hoher Bildauflösung zur Verfügung. Unsere Produkte und Systemlösungen sind so multifunktional, dass sie dem Kunden einerseits Mehrwert bieten und andererseits auch für Aufgaben zur Video-Qualitätssicherung, Produktionskontrolle, Verkaufsförderung oder zur Maximierung der Betriebssicherheit eingesetzt werden. Eine Vielzahl von Software Modulen steht für MULTIEYE zur Verfügung, von der datenschutzkonformen Videoüberwachung mit MULTIEYE PrivacyShield, MULTIEYE Kennzeichenerkennung, über Kassendatenerfassung und Aufzeichnung bis hin zu dem MULTIEYE PeopleCounter zur Messung der Kundenfrequenz in Ladengeschäften.



Media & Broadcast

XENTAURIX Media & Broadcast Systeme werden zur Netzwerk/ Internet-basierten Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von TV, Hörfunk, Video und Metadaten in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt: Fernseh-/Hörfunkstationen, IPTV- und Kabelnetzbetreiber verwenden unsere Produkte als Langzeit-Videorecorder für den gesetzlichen Sendenachweis (Compliance). TV-Stationen nutzen das System zusätzlich, um Videoclips für ihre Mediatheken zu erstellen sowie zur Analyse von TV-Zuschauerquoten. Unternehmen, Medienbeobachter oder Institute recherchieren mit XENTAURIX Systemen in TV- und Radioaufzeichnungen nach relevanten Themen und Medieninhalten. Im Weiterbildungsbereich werden unsere Produkte als hochmodernes, wegweisendes ELearning System erfolgreich eingesetzt. Das neue XENTAURIX „Mobile-TV“ wird in Zukunft auf allen gängigen Smart Phones und Tablets von geschlossenen Benutzergruppen genutzt mit Live und zeitversetzter Streamingwiedergabe.

Umsatzentwicklung, Vermögenslage und Ausblick

Umsatzentwicklung

Der Umsatzerlös im ersten Halbjahr 2021 in Höhe von € 1,14 Mio. ist 12,2 % geringer als im Vorjahreszeitraum 2020 ausgefallen. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. aktivierte Eigenleistungen) beträgt € 1,4 Mio. (Vorjahr € 1,6 Mio.) Maßgeblich hierfür ist die zurückhaltende Investitionstätigkeit unserer Kunden im Ausland, eben auf Grund der pandemiebedingten, vielfachen Einschränkungen und der unsicheren, globalen konjunkturellen Entwicklungen bzw. Auswirkungen. Von einer Rückkehr zur Normalität mit Blick auf unsere eigenen Geschäfte rechnen wir spätestens im Verlauf des Geschäftsjahres 2022.

Entwicklung der Aufwendungen

Durch geringere Aufwendungen in der Produkt-Neuentwicklung haben sich die aktivierten Eigenleistungen um € 0,06 Mio. auf € 0,24 Mio. (Vorjahr € 0,31 Mio.) reduziert. Der Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren, sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen fällt mit € 0,41 Mio. (€ 0,51 Mio.) geringer aus als im Vorjahreszeitraum. Die Materialaufwandsquote in Relation zur Gesamtleistung beträgt somit 29,5% (Vorjahr 31%). Die Handelsspanne liegt bei 70,5%. Der Personalaufwand ist leicht rückläufig auf € 0,73 Mio. (Vorjahr € 0,76 Mio.). Erheblich reduziert sind die betrieblichen Aufwendungen, für die im ersten Halbjahr mit € 0,21 Mio. (Vorjahr € 0,35 Mio.) angefallen sind. Der Grund für die geringeren Aufwendungen sind entfallene Messen, reduzierte Werbe- und Reisekosten sowie Leasing und Fremdleistungsausgaben.

Ergebnisentwicklung

Das EBIT, Gewinn vor Zinsen und Steuern ist mit -€ 0,25 Mio. identisch mit dem Vorjahreswert -€ 0,25 Mio. Der sich aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergebender Gewinn ohne Berücksichtigung von Zinsen, Steuern, Abschreibungen und sonstigen Finanzierungsaufwendungen (EBITDA) beträgt € 0,067 Mio. (Vorjahr € 0,039 Mio.). Der Halbjahresfehlbetrag (earnings) beträgt € 0,27 Mio. (Vorjahr € 0,27 Mio.)

Zur Vermögenslage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 30.06.2021 € 3.62 Mio (Vorjahr € 3,44 Mio.) Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital (=Bilanzsumme) der artec wiedergibt, reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 93% auf 84%. Die geringere Quote ist im Wesentlichen durch die Aufnahme einer KfW- Finanzierung in Höhe von € 0,4 Mio. in 2020 zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt € 0,56 Mio. (Vorjahr € 0,14Mio.). Dem stehen Forderungen in Höhe von € 0,30 Mio. (Vorjahr € 0,37 Mio.) gegenüber. Forderungsausfälle sind nicht zu beklagen.

Die Vorräte, fertigen Erzeugnisse und geleisteten Anzahlungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von € 0,28 Mio. auf € 0,17 Mio. Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, betrug € 0,53Mio. (Vorjahr € 0,12 Mio.).Die Summe des Umlaufvermögens, welches nur kurzfristig im Unternehmen bleibt und entweder für den Verbrauch, Verkauf, für die Verarbeitung u. Rückzahlungen verwendet wird, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von € 0,77 Mio. auf € 0,95 Mio.

Testat Deutsche Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank hat in einer Bonitätsanalyse im Juni 2021 erneut die Notenbankfähigkeit der artec festgestellt. Die Bonitätseinstufung vergleichbar mit einem Investment Grade Rating von S&P wurde von „BBB-“ auf „BBB“ angehoben.

Risiko- und Chancenbericht

Risiken und Chancen aus der unternehmerischen Tätigkeit werden von der Geschäftsleitung laufend bewertet. Sofern unternehmerisch möglich und sinnvoll, werden Risiken minimiert oder auf Dritte verlagert. Wesentliche Ereignisse, die von Bedeutung wären wie Reklamation, Klagen oder Sonstige bestehen im Berichtszeitraum nicht.

Personalentwicklung

Im ersten Halbjahr beschäftigte die artec technologies AG Ø 21 Mitarbeiter.



XENTAURIX Benutzeroberfläche



MULTIEYE Produkte für Videoüberwachung

Ausblick

Aufgrund der technologischen Weiterentwicklung und der laufenden Gespräche mit Neu- und Bestandskunden blicken wir optimistisch auf die zweite Jahreshälfte. Wir sind davon überzeugt, im laufenden Jahr noch wichtige Aufträge gewinnen zu können – insbesondere das Auslandsgeschäft sollte sich wieder beleben. Die Abwicklung wird – wenn aufgrund der Hardwareknappheit möglich – noch in diesem Jahr erfolgen ansonsten im kommenden Jahr.

Unter anderem erwartet artec in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder mehr mobile Systeme ins benachbarte Ausland zu verkaufen als im Vorjahreszeitraum. Für den BOS Manager steht das Unternehmen mit mehreren Behörden für Neuanlagen auf Landesebene in konkreter Verhandlung. Abhängig von der Auftragserteilung sollte die Inbetriebnahme noch in 2021 erfolgen können, da keine größeren Anpassungen nötig sind.

Der Broadcastbereich litt zuletzt unter Reisebeschränkungen und schlechter Hardwareverfügbarkeit. Mit den wieder anlaufenden Messen erwartet artec eine neue Dynamik im Markt. Neben diesen Aktivitäten in den Kernbereichen treibt artec auch das Thema Blockchain voran. Ob auf eine öffentliche Blockchain aufgesetzt wird oder Teile der Technologie für die Absicherung der artec-Produkte genutzt werden kann, wird noch in verschiedenen Prototypen evaluiert.

Kapitalflussrechnung (EUR)

	2021 TEUR	2020 TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+369	-33
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-312	-405
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+4	+23
Veränderungen des Finanzmittelfonds	+61	-415
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+527	+123

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

Aktiva	30.06.2021 EUR	30.06.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.100.296,86	2.148.232,08
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	98.518,38	116.039,12
	2.198.815,24	2.264.271,20
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.960,97	176.658,65
III. Finanzanlagen		
1. sonstige Ausleihungen	305.016,37	299.223,26
Summe Anlagevermögen	2.713.792,58	2.740.153,11
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	116.763,30	189.130,30
2. geleistete Anzahlungen	0,00	93.844,80
	116.763,30	282.975,10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	301.145,55	366.575,80
2. sonstige Vermögensgegenstände	920,08	2.078,91
	302.065,63	368.654,71
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	526.565,71	122.564,48
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	27.263,76	18.696,04
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	598.675,54	178.959,62
	4.285.126,52	3.712.003,06

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

	30.06.2021 EUR	30.06.2020 EUR
Passiva		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.861.650,00	2.861.650,00
eigene Anteile	-13.700,00	-13.700,00
eingefordertes Kapital	2.847.950,00	2.847.950,00
II. Kapitalrücklage	4.883.192,02	4.883.192,02
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	13.700,00	13.700,00
IV. Verlustvortrag	3.853.074,80	4.026.734,51
V. Jahresfehlbetrag	273.021,21	273.162,05
Summe Eigenkapital	3.618.746,01	3.444.945,46
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	106.144,43	131.206,34
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	466.311,55	23.280,33
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 23.280,33)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 466.311,55 (EUR 0,00)		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	26.146,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 26.146,80)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.580,68	58.050,71
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 51.580,68 (EUR 58.050,71)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	38.300,76	28.373,42
- davon aus Steuern EUR 35.990,58 (EUR 25.568,63)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.310,18 (EUR 2.578,29)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 38.300,76 (EUR 28.373,42)		
	556.192,99	135.851,26
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.043,09	0,00
	4.285.126,52	3.712.003,06

*Differenzen durch
Aufrundungen möglich

	2021	2020
	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	1.144.724,03	1.303.789,38
2. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	240.943,73	307.731,13
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	25.421,31	39.639,60
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 686,95)		
4. MATERIALAUFWAND		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	358.722,03	480.713,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.418,79	25.507,69
	409.140,82	506.221,11
5. PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	604.431,00	632.660,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	122.194,78	124.537,63
- davon für Altersversorgung EUR 660,00 (EUR 470,00)		
	726.625,78	757.198,32
6. ABSCHREIBUNGEN		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	315.306,77	279.127,59
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	211.176,45	351.483,93
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.026,76 (EUR 302,44)		
8. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	3.032,45	2.991,30
9. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	3.655,18	40,00
10. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	21.208,73	33.195,51
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 21.208,73 (EUR 0,00)		
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 0,00 (EUR -33.195,51)		
11. ERGEBNIS NACH STEUERN	-272.992,21	-273.115,05
12. SONSTIGE STEUERN	29,00	47,00
13. JAHRESFEHLBETRAG	273.021,21	273.162,05

Verkürzter Anhang zum Halbjahresbericht 2021

A. Allgemeine Angaben zum Halbjahresabschluss

Der Halbjahresabschluss der artec technologies AG vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Darstellungs-, Ansatz- und Bewertungsstetigkeit in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich beibehalten.

Herstellungskosten beinhalten grundsätzlich keine Kosten der allgemeinen Verwaltung, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, für freiwillige soziale Leistungen, für betriebliche Altersversorgung sowie keine Fremdkapitalzinsen.



B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten unter Einbeziehung angemessener Teile der Gemeinkosten bewertet. Fertiggestellte immaterielle Vermögensgegenstände werden auf Grundlage ihrer erwarteten Lebenszyklen abgeschrieben.

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vornahme der planmäßigen Abschreibungen erfolgte unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. den fortgeführten niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten. In den Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Das Niederstwertprinzip wurde bei der Bewertung der Erzeugnisse beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Die aufgrund des Auseinanderfallens von Handelsbilanz und Steuerbilanz gebildeten latenten Steuern berücksichtigen künftige Steuerbelastungen und -entlastungen und sind unter Zugrundelegung des unternehmensindividuellen Steuersatzes im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert angesetzt. Eigene Anteile sind vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt worden.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind ausreichend bemessen und nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe notwendig.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Geschäftsvorfälle in fremden Währungen sind im laufenden Geschäftsjahr mit aktuellen Kursen umgerechnet worden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht geändert.

Organe der Gesellschaft



Vorstände

Dem Vorstand gehören an:

Thomas Hoffmann, kaufmännischer Bereich

Aufsichtsräte

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

Veith Hamper (Frankfurt a. M., Rechtsanwalt)

Aufsichtsratsvorsitzender

Ingo Hoffmann (Diepholz, Diplom-Ingenieur)

stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ingo Estermann (Lohne, MBA)

Aufsichtsrat

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen zum Stichtag keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

Diepholz, im September 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Hoffmann', written in a cursive style.

artec technologies AG
- Vorstand -

Glossar



BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
Cloud	Ist eine IT-Infrastruktur welche z. B. über das Internet verfügbar gemacht wird. Diese beinhaltet meist Speicherplatz, Rechenleistung oder Anwendungssoftware als Dienstleistung.
On-Premise Lösung	Bezeichnet ein Lizenz-/Nutzungsmodell für serverbasierte Computerprogramme. Der Lizenznehmer/Kunde kauft oder mietet Software und betreibt diese unter eigener Verantwortung im eigenen Rechenzentrum.
SaaS	Das Software-as-a-Service-Modell basiert auf dem Grundsatz, dass die Software und die IT-Infrastruktur bei einem externen IT-Dienstleister betrieben und vom Kunden als Dienstleistung genutzt werden.

Kontaktdaten

artec technologies AG

Mühlenstraße 15-18
49356 Diepholz

Tel. +49 5441 59950
Fax +49 5441 599570

investor.relations@artec.de
www.artec.de

© artec technologies AG, September 2021.

CVoD®, MULTIEYE® und XENTAURIX® sind eingetragene Marken der artec technologies AG.

artec technologies AG » Videoüberwachung/-sicherheit | Broadcast und Media Systeme